Münchenstein

Erwartungen erfüllt?

Gerade in diesem Jahr ist mir besonders aufgefallen, dass die unterschiedlichen Dienstleistungsanbieter in Gastronomie, Touristik, Kultur, der Autobranche, Medizin und anderen Bereichen mir ein Mail schicken und mich um meine Bewertung bitten, wie ich ihre Dienstleistung, erlebt habe. Nach einer längeren Reise oder einem grossen Anlass im Restaurant verstehe ich ja dieses Anliegen. Aber letzte Woche wollte ein Restaurant meine Bewertung nach einem Mittagessen in der Woche für zwei Personen haben. Das war mir dann doch überprofessionalisiert und fast lächerlich dahergekommen. Da wird der Nutzer, resp. die Nutzerin nach ihren Erwartungen gefragt, ob diese erfüllt worden seien und was man verbessern könnte. Mit dem Bewerten und Optimieren kann auch übertrieben werden. Nun, wir stehen jetzt an der Jahresschwelle von 2022 zu 2023, und stellen Sie sich vor, ich frage Sie: Wie haben Sie das Jahr 2022 erlebt, wurden Ihre Erwartungen erfüllt – gar nicht, wenig, übertroffen? Was würden Sie ändern, damit Ihre Erwartungen optimal erfüllt wären? Da sollten zunächst die Parameter definiert werden – Erwartungen im persönlichen Bereich, im Berufsleben, in der Schweiz sowie in Europa und weltweit. Ich vermute, dass fast jede und jeder sagt, einen Krieg in Europa, resp. in der Ukraine habe ich sicher nicht auf dem Schirm gehabt. Und dass wir uns in unserem Land einmal einschränken sollten beim Energieverbrauch, war sicher keine Erwartung. Meine Erwartungen und Hoffnungen gingen in die Richtung, dass die Coronapandemie uns nicht mehr regiert und wir mehr und mehr auf Einschränkungen verzichten und uns auf mehr Kontakte freuen können. Aber eben andere Themen, auch Sorgen und Ängste haben ihren Raum und unsere Auseinandersetzung mit ihnen gefordert. Der dänische evangelische Theologe und Philosoph Sören Kierkegaard (1813–1855) prägte den Satz: «Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden.»

Im Lukasevangelium des Neujahrstages lesen wir: «Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gesehen und gehört hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.» So war ihr Eindruck, als sie zurückblickten, was sie im Stall in der Begegnung mit dem Kind erlebt hatten. Die Hirten würden in unserem heutigen Jargon sagen: Unsere Erwartungen wurden übertroffen und wir wurden vom Neugeborenen so erfüllt. Wir können den Besuch an der Krippe weiterempfehlen, die Begegnung mit Jesus lohnt sich.

Ich hoffe, dass Sie trotz dem Schweren, was vielen Menschen in der Welt zugemutet wird, und trotz persönlicher Sorgen oder Trauer vorwärts leben können, auch wenn noch nicht alles aus der Vergangenheit jetzt verstanden wird.

Und so wünsche ich Ihnen allen im Namen des Pfarreiteams den Mut, das Leben vorwärts zu leben, begleitet vom Segen, wie es im Buch Numeri 6, 24-6, der Lesung vom Neujahrstag, heisst:

«Gott segne dich und behüte dich.
Gott lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Gott wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.» *Gabriele Tietze Roos*

Pixabay

AGENDA

Samstag, 31. Dezember
17.00 Eucharistiefeier
Hochfest der Gottesmutter Maria
Sonntag, 1. Januar
9.45 Eucharistiefeier, anschliessend Neujahrsapéro im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Taizégebet
Hl. Basilius und hl. Gregor
Montag, 2. Januar
19.30 Neujahrskonzert
Dienstag, 3. Januar
14.30 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 4. Januar
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee, Pfarreiheim
Donnerstag, 5. Januar
14.30 Kaffeetreff im ref. Kirchgemeindehaus
Taufe des Herrn
Sonntag, 8. Januar
9.45 Eucharistiefeier, anschliessend Apéro im Pfarreiheim
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst als Friedensgebet
Mittwoch, 11. Januar
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
Freitag, 13. Januar
9.30 ref. KGH: ökum. Eltern-Kind-Treff

MITTEILUNGEN

Kollekten
31. Dezember/1. Januar: Katharinawerk
8. Januar: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

Hauskommunion
Wer die Kommunion zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte auf dem Pfarramt.

Weihnachtsmusik in St. Franz Xaver Münchenstein
Dieses Jahr wird die altbewährte Tradition des Jahresschluss-Gottesdienstes wieder zu neuen Leben erweckt. An Silvester um 17.00 Uhr feiern wir eine Heilige Messe mit Pfarrer Josef Imbach, musikalisch gestaltet durch Trompetenklänge mit André Kavalinski (Solotrompeter im Orchestre National de Paris), begleitet von Bernhard Marx an der Orgel.

M. Marx

Festlich und heiter ins neue Jahr
Die Orgel, Königin der Instrumente, und das königliche Instrument Trompete wetteifern um Glanz und Fülle im traditionellen Neujahrskonzert am Montag, 2. Januar, um 19.30 Uhr.
Andrei Kavalinski, Solotrompeter im französischen Nationalorchester und Bernhard Marx (Orgel) musizieren festliche und heitere Werke aus Barock und Romantik.
Das Programm beginnt mit feierlichen Trompetenklängen Michel-Richard Delalandes aus dem Schloss Versailles und mit Bachs bekannter Air D-Dur. Nach Arcangelo Corellis Sonate A-Dur erklingen die Fantasie C-Dur von Johann Ludwig Krebs und sein Choralvorspiel «In allen meinen Taten». Den Abschluss bildet Jean-Baptiste Loeillets Sonate G-Dur mit der munteren Giga.
Bernhard Marx spielt an der renovierten Mathisorgel sieben Variationen über das (ursprünglich sizilianische) Weihnachtslied «O du fröhliche», Louis-Claude D'Aquins Noël Nr. 10 («Quand Dieu nacquit à Noël, dedans la Judie»), eine effektvoll schmissige «Sortie» von Lefébure-Wély sowie verträumte und heitere Stubenmusik für Hausorgeln (Schanfigger Hochzeitsmarsch etc.) im Toggenburger Land.
Eintrittskarten: Fr. 25.–/erm. Fr. 15.–

Friedensgottesdienste ab Januar
Der Krieg in der Ukraine hält leider weiter an. So werden wir weiterhin im Kloster Dornach am Sonntagabend um 18 Uhr speziell für den Frieden beten. Ab Januar wird es aber wieder in der Form der Klostergottesdienste vor Ausbruch des Krieges gefeiert. Das heisst, am 1. Sonntag im Monat in der Form eines Taizégebets und an den anderen Sonntagen je nach Zelebrant/in als Eucharistie-, Kommunion- oder Wortgottesfeier.

Unsere Verstorbenen
Am 8. Dezember verstarb 92-jährig Marie Ellenberger-Humair, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3.
Am 14. Dezember verstarb 94-jährig Gertrud Wiesendanger-Steffen, wohnhaft gewesen an der Pumpwerkstr. 3.
Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

P. De Giorgi

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni
Treccy Fernando
Loogstrasse 22
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge
Gabriele Tietze Roos
Pfarreikoordinatorin
g.tietze-j.roos@vtxmail.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe, Leitung Katechese
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin
Alexandra Nowosielski, Katechetin

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi
Tel. 077 504 84 54

Reinach

pixabay

Ein Dreiklang am Anfang des neuen Jahres

Ein neues Jahr liegt vor uns. Aber liegt auch neues Glück vor uns? Was wird 2023 bringen? Kein Mensch weiss es.
Mit dieser Ungewissheit vor uns, aber – trotz aller persönlicher Vorsätze und hehrer Absichtsbekundungen der Grossen in Politik und Wirtschaft – auch mit einigen «Altlasten» im Gepäck feiern wir am ersten Tag des neuen Jahres im Gottesdienst, wie die Zivilgesellschaft, Neujahr. Das ist der erste Ton im 1.-Januar-Dreiklang.
Auf Wunsch von Papst Paul VI. kommt an diesem Tag mit dem «Weltfriedenstag» jedoch ein zweiter Ton dazu. Der 2018 heiliggesprochene Paul VI., der erste Papst, der je vor den Vereinten Nationen gesprochen hatte, meinte in seinem Ankündigungsschreiben zu diesem internationalen Tag des Friedens: «Man muss die Welt dazu erziehen, den Frieden zu lieben, den Frieden aufzubauen, den Frieden zu verteidigen», und ihm war wichtig, dass der neue Gedenktag keine rein religiöse, katholische Sache bleibe. Vielmehr hoffte er im oben angeführten Schreiben vom 8. Dezember 1967 auf die Beteiligung aller, «die den Frieden wahrhaft lieben».
Dieser 8. Dezember, Papst Franziskus hat seine aktuelle Botschaft zum 56. Weltfriedenstag ebenfalls an Mariä Empfängnis veröffentlicht, lässt den dritten Ton des Dreiklangs am 1. Januar anklingen: Das Fest der Gottesmutter Maria, die sich auf das Wagnis der Geschichte mit Gott eingelassen hat. Ein Tag, der dem neuen Jahr, dem Frieden auf der Welt und der Gottesmutter Maria gewidmet ist, ist ein wirklicher «himmlischer Dreiklang» – mögen uns diese wohlklingenden Schwingungen und Gottes reicher Segen im Jahr 2023 begleiten. *Alex L. Maier*

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Silvester/Neujahr
Samstag, 31. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Januar
17.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 3. Januar
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 4. Januar
9.15 Eucharistiefeier
Donnerstag, 5. Januar
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
Erscheinung des Herrn
Samstag, 7. Januar
16.45 Aussendung der Sternsinger
17.30 Eucharistiefeier

Mischeli Kirche
Sonntag, 8. Januar
10.30 Ökum. Gottesdienst mit den Sternsingern/Sternsingerinnen

Taufe des Herrn
Montag, 9. Januar
19.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 10. Januar
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 11. Januar
9.15 Eucharistiefeier, anschliessend Pfarreikaffee
Donnerstag, 12. Januar
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 6. Januar
Erscheinung des Herrn
10.15 Eucharistiefeier
Freitag, 13. Januar
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 1./8. Januar
18.00 Regionaler Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Christus Mansionem Benedicat
Die CMB-Kleber und Kreiden für die Haussegnung werden bei der Aussendung der Sternsinger sowie in der Messe am 6. und 7. Januar gesegnet.

Beichtgelegenheit
Wegen der Aussendung der Sternsinger ist die Beichtgelegenheit vom 1. auf den 2. Samstag des Monats verschoben: 14. Januar, 16.45 bis 17.15 Uhr.

Die nächsten Taufsonntage sind
22. Januar, 12. Februar, 19. März, 8. April (Osternacht), 7. Mai und 11. Juni.

Pfarreikaffee am Mittwoch
Neu wird das Pfarreikaffee am zweiten Mittwoch des Monats angeboten.
Herzliche Einladung nach dem Gottesdienst am 11. Januar. *Die Liturgiegruppe*

Neu im Schriftenstand
– Im Schriftenstand der Kirche finden Sie die Botschaft von Papst Franziskus zum 56. Weltfriedenstag am 1. Januar 2023 mit dem Titel «Niemand kann sich allein retten.
Nach Covid-19 neu beginnen, um gemeinsam Wege des Friedens zu erkunden.»
– Falls Sie dieses Jahr kirchlich heiraten wollen, kann Ihnen das Faltblatt «Sie wollen 2023 heiraten?», eine Handreichung unserer Pfarrei zu Anmeldung, Vorbereitung und Gestaltung der Trauung, weiterhelfen. Der Flyer ist auch auf der Website aufgeschaltet.
– Ebenfalls im Schriftenstand finden Sie die Unterlagen für die ökumenischen Seniorenferien im September im Berner Oberland.

Grupo de oración/
Spanischsprachige Gebetsgruppe
Somos un grupo de mujeres, de lengua española, que nos reunimos para rezar y leer la Biblia.
Deseamos invitar a otras mujeres, también de lengua española, que se interesen en conocernos y quizás formar parte de este grupo.
Nos encontramos los viernes de 10.00 a 12.00 en una salita de la parroquia Sankt Nikolaus.
Para más información se nos puede contactar telefónicamente a: María Luz 061 711 53 57. *Grupo de oración*

Weltgebetstag –
Wir brauchen Deine Hilfe
Das Vorbereitungsteam für den Weltgebetstag vom 3. März ist noch stark unterbesetzt und sucht darum freiwillige Helferinnen und Helfer für den Gottesdienst.
Die Liturgie wird 2023 von Taiwan vorgegeben und wird von uns vorgelesen.
Wenn Du vielleicht schon mal an einem Weltgebetstag dabei warst und es Dir gefallen hat, hilf uns dabei, auch dieses Jahr wieder die Stimmen der Frauen zu verkünden.
Wir freuen uns auf Dich! Reinach feiert den ökumenischen Weltgebetstag jeweils zusammen mit der reformierten Schwesterkirche.
2023 findet der Weltgebetstag in der Mischeli-Kirche statt.
Bei Interesse melde Dich bei Sandra Büchli, E-Mail sandra.buechli@breitband.ch, oder Petra, E-Mail wolbeck@refk-reinach.ch.

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
31. Dezember/1. Januar:
Aktion Sternsingen
7. und 9. Januar: Epiphanieopfer Inländische Mission – Kirchenrestaurationen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Arno Stöckli-Kunz (1946), Vittorio Poti-Tuulijärvi (1943), Amedeo Petacchi-Leucci (1933).
Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A
4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und
13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche
Kirchgasse 5

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

freepik

Neujahrsvorsätze

Wir allen kennen das: ein neues Jahr und viele gut gemeinte Vorsätze. Doch die guten Vorsätze sind oft schon nach einigen Wochen passé. Psychologen raten deshalb, um wirklich am Vorsatz dranzubleiben, braucht es: ein klares, konkretes, machbares und messbares Ziel.

Was das konkret bedeutet, habe ich zusammen mit 40 Personen am 19. Dezember während der stimmungsvoll von Rita, Pius, Mathias und Zika gestalteten Adventsbesinnung mit Taizéliedern zum Pfarreithema Miteinander – Füreinander erfahren. Dabei haben wir u.a. einen Text von Phil Bosmans meditiert. Darin motiviert er sich selbst und auch andere dazu: «Fang jeden Tag mit einem fröhlichen Gesicht an! Ein offenes, lachendes Gesicht ist ein Segen für alle deine Mitmenschen: Darum fang mit einem Lächeln an.» Lesenswert ganz in diesem Sinne sind auch die «10 Gebote der Gelassenheit» von Papst Johannes XXIII. Ja, ich denke, darin liegt das Geheimnis des Erfolgs beim Vorsatz, sich *etwas* und eben für das jeweilige *heute* vorzunehmen und damit sich und andere nicht zu überfordern. In diesem Sinne wünsche ich uns allen: Nehmen wir uns in den kommenden 365 Tagen nicht zu viele, sondern einen konkreten und machbaren Vorsatz vor – das jeweilige Heute mit einem «fröhlichen Gesicht und einem Lachen» zu beginnen! Das ist ein Segen für unsere Mitmenschen und wirkt Wunder.

Denken wir darüber hinaus aber auch dankbar an Gottes Vorsatz, uns im neuen Jahr 2023 – an jedem neuen Tag – mit seinem Segen zu begleiten: eben auch *heute.* *Alexander Pasalidi*

AGENDA

Samstag, 31. Dezember
17.00 Hl. Messe
23.15 Orgelkonzert zum Jahresausklang
Sonntag, 1. Januar
17.00 Hl. Messe mit Musikverein und anschliessend Apéro
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier
Dienstag, 3. Januar
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jeweils jederzeit möglich
Mittwoch, 4. Januar
14.30 Frauentreff
Donnerstag, 5. Januar
19.00 Hl. Messe, anschliessend eine Stunde euch. Anbetung mit Taizégesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten, Gedächtnis für Guido Müller und Elisabeth Boschetti und Ottilia Meier-Stöckli
Freitag, 6. Januar
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst
Samstag, 7. Januar
17.00 Hl. Messe
Sonntag, 8. Januar
11.15 Hl. Messe, anschliessend Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier
Dienstag, 10. Januar
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr
19.00 Jassen
Mittwoch, 11. Januar
7.30 Laudes
19.30 Konzert im Dom
Donnerstag, 12. Januar
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 13. Januar
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Sternsingen 2023
Die Ministrantenschar zieht als «Heilige Drei Könige» durch Arlesheim und trägt vom 6. bis 9. Januar 2023 den Segen in Ihre Wohnungen und Häuser. Dabei unterstützen wir ein Hilfsprojekt für Kinder in ärmeren Ländern. Dieses Jahr sammeln wir für ein Kinderheim in Darjeeling (Stadt in Nordindien). Geleitet wird das Heim von der Darjeeling Trust Foundation, die sich seit über 20 Jahren für benachteiligte Kinder einsetzt. Gerne dürfen interessierte Kinder (auch Nichtminis) mit uns verkleidet durch die Strassen ziehen und den Segen zu den Häusern tragen. Anmeldungen an Alicia Francisco, E-Mail alicia.francisco@sunrise.ch. Wenn Sie die Sternsinger an einem bestimmten Datum bei Ihnen zu Hause wünschen, können Sie sich online auf der Website https://rkk-arlesheim.ch/gruppen-vereine/ministranten/hausbesuche-sternsingen-2023/ oder mit den im Dom aufliegenden Flyer anmelden. Möge der Segen der Heiligen Drei Könige bei Ihnen zu Hause ankommen und Freude bereiten! Wir freuen uns auf Ihre offene Türe.
Ministranten Arlesheim

Monatliche Anbetung
Jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Eucharistiefeier findet im Anschluss eine Stunde eucharistische Anbetung mit Gesängen, Gebeten, kurzen stillen Zeiten mit jungen Erwachsenen statt (Kommen und Gehen jederzeit möglich).

Jassen in der Klause
Dienstag, 10. Januar, 19.00 Uhr.
Jassende Damen sind willkommen!

Bach im Dom: Orgelbüchlein II
Am Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr lädt Markus Schwenkreis an der Silbermann-Orgel im Dom zu Arlesheim zum zehnten Konzert von «Bach im Dom» ein. Die zweite Abteilung des Orgelbüchleins mit Chorälen zu Weihnachten und zum Jahreswechsel wartet mit besonderen Kostbarkeiten auf: Sei es die wehmütige, von chromatischen Linien durchzogene Bearbeitung zu «Das alte Jahr vergangen ist», die kleine Fantasie über «In dir ist Freude» oder das von durchgehenden Sechzehntelketten durchwobene Vorspiel zu «Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf». Sopranistin Miriam Feuersinger wird sowohl Choräle, begleitet von David Blunden, vortragen, als auch den Resonanzvortrag gestalten. Der Einführungsvortrag von Berit Drechsel beginnt um 18.30 Uhr. Eintritt frei, Spende erbeten.

Caritas-Verkauf
Anstelle des Caritas-Essens verkaufte der Männerverein im Anschluss an die hl. Messen vom 3. und 4. Dezember Chlausensäckli. Der Erlös von Fr. 700.– geht an die Kinderhilfe Bethlehem. Danke für Ihre Unterstützung!
Katholischer Männerverein

Fachstelle Jugend
Seit April hat die Fachstelle Jugend der Landeskirche Baselland ihre Büroräumlichkeiten in der Pfarrhoflaube. Die Fachstelle berät Pfarreien und Kirchgemeinden im ganzen Kanton bei Fragen um die Jugendarbeit und vernetzt die Jugendarbeitenden miteinander. So können gemeinsame Projekte entstehen, wie ein Anlass der Firmandinnen und Firmanden des Pastoralraums Birstal Ende Oktober. Weitere Aufgaben sind kantonale Projekte, wie ein Hausbootlager oder der beliebte Minitag, die Ausbildung von Jugendarbeitenden und die Mitarbeit in Projekten des Bistums Basel und der Jugendpastoral in der Deutschschweiz. Informationen zur Fachstelle finden Sie unter www.jugend.kathbl.ch. *Marcella Criscione*

Friedensgottesdienste ab Januar
Der Krieg in der Ukraine hält an. Wir werden weiterhin im Kloster Dornach am Sonntagabend um 18 Uhr für den Frieden beten. Ab Januar werden wir dies jedoch wieder in der Form der Gottesdienste vor Ausbruch des Krieges machen. Das heisst, am 1. Sonntag im Monat ein Taizégebet und an den anderen Sonntagen als Eucharistie-, Kommunion- oder Wortgottesfeier. *Pastoralraum Birstal*

Unsere Verstorbene
Am 12. Dezember verstarb 86-jährig Ottilia Meier-Stöckli. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarradministrator
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin
Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU

Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses
Sozialberatung: Vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald

Fotos: Pfarramt

Die Sternsinger sind in unserem SSV unterwegs am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Januar.

AGENDA

DORNACH

Neujahr, 1. Januar
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie
Solist: Beat Hirschi, Trompete, anschliessend Neujahrsapéro
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Samstag, 7. Januar
17.00 Aussendung Sternsinger

Sonntag, 8. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion, Thema: Drei Könige und Sternsinger

GEMPEN

Neujahr, 1. Januar
17.30 Gottesdienst mit Eucharistie, anschl. Neujahrsapéro

Samstag, 7. Januar
16.00 Aussendung Sternsinger

Sonntag, 8. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion in Dornach, Thema: Drei Könige und Sternsinger

HOCHWALD

Silvester, 31. Dezember
17.00 Gottesdienst mit Eucharistie
Solist: Beat Hirschi, Trompete

Hagelfeiertag, 2. Januar
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie

Samstag, 7. Januar
14.30 Aussendung Sternsinger

Sonntag, 8. Januar
10.45 SSV-Gottesdienst mit Kommunion in Dornach, Thema: Drei Könige und Sternsinger

Donnerstag, 12. Januar
12.00 Mittagstisch im Hobelträff

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
31. Dez.: Hochwald: Kapelle Maria hilf
1./2. Jan.: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind. 8. Jan.: Epiphanieopfer

Dornach

Frieden, Peace, Pace, Paix
Dieses Bild gestalteten Jugendliche mit Kerzen auf dem Klosterplatz in Dornach bei der diesjährigen Eine-Million-Sterne-Aktion des Seelsorgeverbands Dornach, Gempen, Hochwald und Caritas.

Friedensgottesdienste ab Januar
Der Krieg in der Ukraine hält leider an. So werden wir auch weiterhin im Kloster Dornach am Sonntagabend um 18 Uhr speziell für den Frieden beten.
Ab Januar werden wir dies jedoch wieder in der Form der Klostergottesdienste vor Ausbruch des Krieges feiern.
Das heisst, am 1. Sonntag im Monat in der Form eines Taizégebets und an den anderen Sonntagen als Eucharistie-, Kommunion- oder Wortgottesfeier.

Mehr Inspiration und Infos auf unseren digitalen Plattformen
Auf unseren digitalen Plattformen wie Webseite, Instagram oder Youtube finden Sie Fotos, Blogs, Podcasts, etc. die fürs (Glaubens-) Leben inspirieren oder einfach aus unserem Pfarreileben berichten: dogeho.ch.

Die Sternsinger ...
... sind am 7. Januar nach der Aussendungsfeier in der Kirche um 17.00 Uhr, und am 8. Januar jeweils zwischen 17.00 und ca. 19.30 Uhr in unserer Pfarrei unterwegs. Spenden z.G. Hilfswerk «Missio», Projekt «Kinder helfen Kindern» in Indonesien. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Bernadette Curty, Telefon 061 702 25 36, E-Mail gazosa@intergga.ch oder Kath. Pfarramt, Sekretariat, Telefon 061 701 16 33 (zu den Bürozeiten), E-Mail sekretariat@dogeho.ch.

Verstorben aus unserer Pfarrei ist
Fritz Ochsenbein. Gott schenke ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft in der Zeit der Trauer.

Gempen

Adventskonzert: ein grosser Erfolg!
Zum dritten Advent konzertierte der Chor Gempen-Hochwald in der Pfarrkirche in Gempen. Es waren gegen 110 Konzertinteressierte im Kirchenraum zugegen und genossen das reichhaltige, wunderschöne Adventskonzert.

Die Sternsinger
sind am 7. Januar nach der Aussendungsfeier in der Kirche und am 8. Januar am Nachmittag in Gempen unterwegs. Spenden z.G. Hilfswerk «Missio», Projekt «Kinder helfen Kindern» in Indonesien. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Rita Hagenbach, Telefon 076 805 92 97, E-Mail rita.hagenbach@dogeho.ch.

Hochwald

Ausklang des Jahres 2022
Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und deshalb möchte ich die Gelegenheit ergreifen, um all denen zu danken, die sich während des Jahres in irgendeiner Art und Weise für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben. Eine aktive Pfarrei kann nur dank helfenden Händen bestehen. Ob Blumenschmuck, Rosenkranzgebete, Maiandachten, Pflege des Gartens bei der Kapelle, Beiträge im Aushängekasten, Hilfe beim Mittagstisch, Einsatz als Kirchenrat oder Kirchenrätin, Dienst als Sakristan oder Sakristanin und vieles mehr – *Herzlichen Dank.* Ich wünsche allen alles Gute für das neue Jahr

B. Vögtli, Kirchgemeindepräsident Hochwald

Die Sternsinger
sind am 7. Januar nach der Aussendungsfeier in der Kirche um 14.30 Uhr und am 8. Januar am Nachmittag in Hochwald unterwegs. Spenden z.G. Hilfswerk «Missio», Projekt «Kinder helfen Kindern» in Indonesien. Anmeldungen für Sternsingerbesuche bei Pia Meier, Telefon 061 751 54 46, E-Mail fammeier@gmx.ch.

Mittagstisch
Donnerstag, 12. Januar, 12.00 Uhr im Hobelträff. Es wird ein Menü mit Suppe, Salat, Hauptspeise und Dessert offeriert sowie Mineralwasser und Kaffee zu Fr. 12.–. Anmeldungen bitte bei Erika Fonk, Telefon 061 751 24 81, oder Marlene Vögtli, Telefon 061 751 46 91, bis Dienstag, 10. Januar.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch, www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Robert Alge, Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Karin Meyer

Einmal täglich innehalten und dem Leben entgegensehen.

Viel Glück und viel Segen

Ein neues Jahr nimmt seinen Anfang. Und obwohl es am 1. Januar eigentlich weitergeht wie am 31. Dezember, ist solch ein Jahreszahlwechsel eine gute Gelegenheit innezuhalten. Die Zeit können wir nicht anhalten, wir können sie auch nicht schneller laufen lassen. Und doch werden uns manchmal mitten im Alltag Momente geschenkt, die sich wie kleine Ewigkeiten anfühlen. Kurzurlaube vom Hamsterrad. Und manchmal tun sich Fenster von «genau der richtigen» Zeit auf. Die alten Griechen reden von Kairos. Allzu oft verstreichen solche Möglichkeitsmomente, weil wir gerade mit «Chronos» kämpfen und Erfahrung mit davonlaufender Zeit machen.

Deshalb lohnt es sich, nicht nur am Jahresübergang, sondern täglich einmal auf «Pause» zu drücken und sich zu fragen: Bin ich überhaupt bereit für das, was mir das Heute entgegenbringt?

Sind Sie bereit für das kommende Jahr? Wir wissen alle nicht, was auf uns zukommt. Weihnachten hat uns gelehrt, dass sich Gott im Kleinen zeigt. Geniessen wir die vielen einzelnen Augenblicke, um offen zu sein für uns selber, unsere Nächsten, für unsere Umwelt und für die Spuren Gottes in unserem Leben.

Ich wünsche Ihnen dazu viele Kraftquellen, aus denen Sie schöpfen können. Der folgende Kanon soll Sie dieses Jahr begleiten. Vielleicht schenken Sie sich ja ab und zu eine Oasenminute und singen ihn sich selber. Einfach, um bereit zu sein, wenn Ihnen das Leben begegnet.

Viel Glück und viel Segen
auf all deinen Wegen.
Gesundheit und Frohsinn
sei auch mit dabei. *(Werner Gneist)*

Andrea Vonlanthen, Pfarreikoordinatorin

SEELSORGEVERBAND

Wir gratulieren

Wilhelm Graf feiert am 31. Dezember seinen 93. Geburtstag in Aesch. Am 7. Januar feiert Lina Kaiser in Aesch ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren beiden und wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. *Das Seelsorgeteam*

Tauffeier

Am Samstag, 7. Januar, werden in Pfeffingen Luc und Mathis Degen und in Aesch Lio Reuse durch das Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen Luc, Mathis, Lio und ihren Familien ein schönes Tauffest und Gottes reichen Segen für die Zukunft, in die sie gemeinsam gehen dürfen.

Wir sind Kirche

Das untenstehende Gebet hat verschiedene Gremien des Seelsorgeverbandes in den letzten Wochen begleitet. Es gilt quasi als Grundgedanke bei der Umsetzung unseres pastoralen Leitbildes – sowohl beim Schaffen neuer Strukturen und Erfahrungsräumen, in denen wir alle Glaube leben, erleben und weiterentwickeln können, als auch im gemeinsamen Unterwegs-Sein als Gemeinschaft, die das Leben feiert, die Botschaft Jesu sichtbar werden lässt und sich für gelingendes Leben einsetzt.

«Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füsse, nur unsere Füsse, um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen auf seine Seite zu bringen.
Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest.
Wir sind die Botschaft in Taten und Worten geschrieben»

(Nach einem Gebet aus dem 14. Jh.)

Tatsächlich – wir sind Kirche. Du, ich, wir. Hier vor Ort, mitten im Leben.

Tatsächlich – wir sind Kirche. Und damit verantwortlich, dass wir uns einsetzen für ein gelingendes Leben für alle.

Nicht «die dort nie», sondern «wir hier jetzt». Unser Erbe ist die Botschaft Jesu. Unser Prüfstein die Achtsamkeit für mich, meine Nächsten und unseren Lebensraum. Unsere Begleiterin ist die heilige Geistkraft, sie beflügelt unser Tun. Und Er geht mit – Gott sei Dank.

Andrea Vonlanthen, Pfarreikoordinatorin

Herzlich willkommen

Seit 1. Januar haben wir mit Kuba Beroud ein neues Mitglied im Seelsorgeteam. Er wird vor allem in der Religionspädagogik, wo er die Lücke von Trix Schoch füllt, und in der Jugendarbeit tätig sein. In der ersten Zeit unterstützt er Urs Henner bis zu dessen Pensionierung und übernimmt im Anschluss die Verantwortung über den Firmweg. Auch die Ministrantenpastoral wird eine seiner Hauptaufgaben sein. Lieber Kuba, herzlich willkommen im Seelsorgeverband. Wir wünschen dir viel Freude in deinem Tun und freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit dir.

Das Team des Seelsorgeverbands Angenstein

Neue Gottesdienstordnung

Nachdem Felix Terrier uns auf Ende Januar nicht mehr regelmässig zur Verfügung steht, und auch Norbert Malsbender nach Ostern sein Pensum für den Seelsorgeverband wieder reduzieren wird, müssen wir nun tatsächlich die Anzahl der Gottesdienste reduzieren.

Gemeinsam mit den Pfarreiräten haben wir nach Lösungen gesucht, die allen gerecht werden. Ab Februar finden in Angenstein drei statt vier Gottesdienste pro Wochenende statt. Neu werden der Turnus und die Gottesdienstzeiten sein, die wir auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmt haben. Es handelt sich um ein dreiwöchiges Modell, bei dem im Wechsel immer in einer Pfarrei am Samstagabend gefeiert wird, dann in der ersten Morgenhälfte am Sonntag in der zweiten Pfarrei und in der zweiten Morgenhälfte in der dritten Pfarrei.

Der Vorteil ist, dass das liturgische Personal nach den Gottesdiensten noch Zeit für Gespräche und Begegnungen hat und nach beiden Sonntagsgottesdiensten Zeitfenster für Kirchenkaffees und Apéros aufgetan werden. Das Organisten-Team wird uns neu auch an den Werktags- und Schülergottesdiensten begleiten. Bewusst haben wir uns gegen ein zentralistisches Modell entschieden, weil wir meinen, dass es wichtig ist, dass die Kirche «im Dorf» bleibt und möglichst lange jedes Wochenende ein Angebot besteht. Welche Wochenvariante jeweils dran ist, entnehmen Sie der Pfarreiagenda oder unserer Homepage. Zu Beginn werden wir jeweils vor Ort auch die Zeiten der Folgewoche in den Mitteilungen und mit Anschlägen vermelden. Die neuen Zeiten sind: Samstag, 17.15 Uhr, Sonntag 9.45 Uhr und Sonntag 11.15 Uhr. Die Veränderung ist einschneidend. Ich lade Sie herzlich ein, auch unter neuen Umständen zusammenzukommen um Gott und das Leben zu feiern, und ich danke Ihnen, wenn Sie diesen Entscheid mittragen können und uns weiterhin auch im Gebet unterstützen.

Andrea Vonlanthen, Pfarreikoordinatorin

Hausbesuche im Seelsorgeverband

Wir suchen dringend Frauen und Männer, die Freude daran haben, ältere Mitglieder unseres Seelsorgeverbands in regelmässigen Abständen zu besuchen und sich mit ihnen über Gott und die Welt auszutauschen. Interessierte melden sich bei Andrea Vonlanthen oder im Sekretariat der jeweiligen Pfarrei.

Teamsitzungen abwechselnd in allen drei Pfarreien

Das Team vom Seelsorgeverband trifft sich jeweils an drei Dienstagen pro Monat zu gemeinsamen Sitzungen. Neu werden wir im Turnus jeweils in einer der drei Pfarreien tagen: Im Kaminzimmer in Duggingen, in der Pfarrstube in Pfeffingen und im Pfarrhof in Aesch. Wenn wir Ihnen auf dem Weg dorthin begegnen, freuen wir uns!

Kollekten

An Silvester und Neujahr wird die Kollekte aufgenommen für den Verein Neustart Basel. Der Verein unterstützt und

berät seit 1975 Straffällige und Angehörige in der Region Basel.
Die Kollekte vom 7. und 8. Januar wird als Epiphanieopfer für die Kirchenrestaurationen der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkiche Maria der Engel in Appenzell und der Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE) eingezogen. Dem Kloster und den betroffenen Kirchgemeinden und Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbstständig finanzieren zu können. Umso dankbarer sind die Institutionen und die Inländische Mission für Ihre Unterstützung. Wir versichern Ihnen, dass jeder Spendenfranken direkt und ohne Abzüge den Projekten zugute kommt!

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Gertrude Berger-Linser, geboren 1933.
Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Mittwochskaffee
Jeden zweiten Mittwoch im Monat sind nach dem 9.15-Uhr-Gottesdienst alle herzlich auf eine Tasse Kaffee oder Tee in den Pfarrhof eingeladen. Das Seelsorgeteam freut sich auf Sie und dankt dem Frauenverein für die Organisation!

Sternsingen 9./10. Januar
Schüler und Schülerinnen üben fleissig fürs Sternsingen. Vielleicht möchten Sie die Kinder begleiten. Melden Sie sich bitte, wenn Sie Lust dazu haben oder wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen.

Duggingen

Sternsingen 9. Januar
Kinder aus Duggingen sind am 9. Januar unterwegs als Sternsinger und Sternsingerinnen.
Melden Sie sich bitte an, wenn Sie einen Besuch wünschen.

Isabelle Girod

Das «corpus delicti», welches ersetzt werden musste.

Störfall Kirchturmglocken
Von Samstag auf Sonntag, 19. Dezember hatten wir einen Störfall mit der Kirchturmuhr. Isabelle Girod konnte am Sonntagmorgen dank Fernunterstützung der Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen, das knapp 50-jährige, defekte Motorhubwerk stilllegen. Kirchen- und Gemeinderat haben sich, auch im Hinblick auf die Weihnachtstage und den Jahreswechsel, für eine umgehende Reparatur bzw. den Ersatz entschieden. Am Dienstag, 20. Dezember, hat die Firma Muff AG bereits die Reparatur ausgeführt.
Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz. Wir bedauern die Ruhestörung am Sonntagmorgen und sind überzeugt, dass nun mit dem Ersatz der beiden Motorhubwerke in den nächsten Jahren keine weiteren Störungen zu erwarten sind.

Eltern-Kind-Morgen
Am 20. Dezember fand im Pfarreizentrum Duggingen zum ersten Mal der Eltern-Kind-Morgen statt und war ein voller Erfolg. Am Dienstagmorgen füllten 9 Kinder mit ihren Mamis oder Grossmamis das Pfarreizentrum mit Leben. Wir haben gesungen, viel gespielt und gemeinsam bei Gipfeli, Mandarinen, Kaffee, Orangensaft, tolle Gespräche geführt. Nach dem erfolgreichen Start findet der nächste Anlass am 10. Januar, von 9.15 bis 10.45 Uhr statt. Eingeladen sind alle Dugginger Mamis, Papis oder Grosseltern mit Kindern, die noch nicht im Kindergarten sind. Anmeldung bis am 6. Januar bei Denise Ammon, Telefon 079 395 21 17.

Pfeffingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Margot Varisto-Grolimund, geboren 1937. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Sternsingen 9./10. Januar
Auch in Pfeffingen strahlen die Sterne der Sternsinger und Sternsingerinnen. Sie werden Ihnen den Segen Gottes gerne bringen. Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte beim reformierten Pfarramt in Aesch.
Neben der Anlaufstelle für Dienstmädchen in Bolivien, dem Partnerverein für Santa Teresa in Nicaragua und der Schweizer Berghilfe wird auch ein Projekt der Missio aus dem Erlös unterstützt. Unter dem diesjährigen Motto «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit» stellt die Aktion Sternsingen 2023 den Kinderschutz in den Fokus.

Konzert Canto Insieme aus Basel
Freitag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in der Kirche Pfeffingen, Eintritt frei, Kollekte.
Canto Insieme ist ein Vokalensemble aus Basel, dessen Mitglieder – allesamt erfahrene Sängerinnen und Sänger – aufgrund ihrer Leidenschaft für Alte Musik zusammengefunden haben. Bevorzugte Epochen des Ensembles sind die Renaissance und der frühe Barock. Canto Insieme führt sowohl geistliche als auch weltliche A-cappella-Vokalmusik aus verschiedenen europäischen Ländern auf. Das Ensemble ist in Zusammenarbeit mit namhaften Musikern wie Flavio Ferri-Benedetti, Raitis Grigalis und Reiner Schneider-Waterberg gewachsen; seit Juni 2022 entwickelt es sich unter der Leitung von Hanna Järveläinen weiter.
Im Neujahrskonzert nehmen wir Sie mit auf eine klanglich bezaubernde Reise durch die deutschen Motetten. Die Reise beginnt im frühen 16. Jahrhundert mit dem berühmtesten franko-flämischen Komponisten: Josquin des Prez. Musikalisch geht die Reise weiter zu Johann Hermann Scheins Vertonung des Psalms 116 «Das ist mir lieb» – nun mit Einflüssen aus dem frühen barocken Italien.
Lasst uns gemeinsam in das neue Jahr eintreten mit der frohen Botschaft: «Ein schönes neues Jahr, Glück, Heil und allen Segen zu Wegen und zu Stegen der ganzen Christenschar!».

AGENDA

Samstag, 31. Dezember
18.00 Gottesdienst zu Silvester in Pfeffingen
Neujahr
Sonntag, 1. Januar
10.15 Neujahrsgottesdienst in Aesch
11.30 Neujahrsgottesdienst in Duggingen
17.00 Gottesdienst in albanischer Sprache in Aesch
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 2. Januar
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen
Mittwoch, 4. Januar
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 5. Januar
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
Heilige Drei Könige
Freitag, 6. Januar
9.15 Freitagsgottesdienst in Pfeffingen, anschliessend Kaffee und Dreikönigskuchen im Pfarrhaus
Samstag, 7. Januar
11.00 Tauffeier in Pfeffingen
16.00 Tauffeier in Aesch
18.00 Eucharistiefeier in Aesch
Sonntag, 8. Januar
9.00 Eucharistiefeier in Duggingen Dreissigster: Paula Zeugin-Flury
10.15 Eucharistiefeier in Aesch
10.30 Ökumenischer Dreikönigs-Gottesdienst in Pfeffingen
18.00 Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach
Montag, 9. Januar
17.00 Aussendungsfeiern der Sternsinger in den Kirchen Aesch (ref. Kirche), Duggingen und Pfeffingen
Dienstag, 10. Januar
9.15 Eltern-Kind-Morgen im Pfarreizentrum Duggingen
17.00 Aussendungsfeiern der Sternsinger in den Kirchen in Aesch und Pfeffingen
Mittwoch, 11. Januar
10.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch, anschliessend Kaffee im Pfarrhof
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
Donnerstag, 12. Januar
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch
19.30 Pfarreiratssitzung Pfeffingen
Freitag, 13. Januar
19.30 Konzert Vokalensemble Canto Insieme aus Basel in der Kirche Pfeffingen, Eintritt frei, Kollekte

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51, Fax 061 756 91 52
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Siegfried Ostermann

Ein anderer Durchblick — die Welt neu gesehen im Licht des Sterns von Betlehem.

Neujahrswunsch

Mit dem Bild eines der Sternsingerkinder aus Reinach, die letzthin die Schweizer Bischofskonferenz bei ihrer Tagung in Mariastein besucht haben, und dem Segen, den wir im Gottesdienst an Neujahr, Oktavtag von Weihnachten, Hochfest der Gottesmutter Maria und Weltfriedenstag, in der ersten Lesung aus dem Buch Numeri hören, wünsche ich Gross und Klein im Pastoralraum Birstal einen guten Rutsch und ein glückhaftes und gesegnetes 2023!

Alex L. Maier, Pfarrer von St. Nikolaus

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

Kinder stärken – Kinder schützen

Wenn in der Schweiz Anfang Januar mehr als zehntausend Mädchen und Buben zu den Menschen gehen und ihnen den Segen in ihre Häuser und Wohnungen bringen, nehmen sie die wichtige Botschaft «Kinder stärken – Kinder schützen» mit.

Wann und wo im Pastoralraum Birstal die Sternsinger und Sternsingerinnen ausgesandt werden und in den einzelnen Gemeinden unterwegs sind, lesen Sie unter den jeweiligen Pfarreien in diesem «Kirche heute».

Die diesjährige Sternsingeraktion macht darauf aufmerksam, wie wichtig der Kinderschutz ist – für Kinder und Jugendliche überall auf der Welt.

Im aktuellen Beispielland Indonesien setzt sich die Alit-Stiftung, welche mit Missio Schweiz zusammenarbeitet, unermüdlich ein, um Kinder vor Gefahren, Gewalt und Missbrauch zu schützen. Mittels Fortbildungen und Schulungen für Fachkräfte in Pädagogik, Sozialarbeit und Erziehung, Kinderpflege und Kinderschutz leisten Alit und andere Partnerorganisationen einen wertvollen Beitrag, damit elementare Bedürfnisse und Kinderrechte wahrgenommen und umgesetzt werden. Des Weiteren werden Kinder und Jugendliche, die körperliche, seelische oder sexualisierte Gewalt erfahren mussten, psychologisch, heilpädagogisch und medizinisch behandelt und wo es nötig ist, in Schutzhäuser untergebracht. Danke, dass Sie mit einem finanziellen Beitrag unsere Sternsinger und Sternsingerinnen zusätzlich motivieren für ihren wertvollen Einsatz.

Esther Rufener, Katechetin RPI, Pfarrei St. Nikolaus

Friedensgottesdienste im Kloster

Der Krieg in der Ukraine hält leider an. So werden wir auch weiterhin im Kloster Dornach am Sonntagabend um 18 Uhr speziell für den Frieden beten. Ab Januar werden wir dies jedoch wieder in der Form der Klostergottesdienste vor Ausbruch des Krieges feiern.

Das heisst, am 1. Sonntag im Monat in der Form eines Taizégebets und an den anderen Sonntagen als Eucharistie-, Kommunion- oder Wortgottesfeier.

Das Pastoralraumteam

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Festa della befana ... con doni!

Domenica 15 gennaio alle ore 11.30 a Liestal festeggeremo i doni della befana con una Messa solenne el il pranzo per tutti. Dopo il pranzo la befana consegnerà un dono a tutti i bimbi presenti. L'invito è a partecipare numerosi alla festa, a partire dalla Messa delle 11.30.

zVg

Maria Santissima Madre di Dio

La solennità di Maria Madre di Dio rifrange come attraverso un prisma la luce del Natale scomponendolo in aspetti che il mistero di Betlemme rivela e dona: Maria come Madre del Creatore, la benedetta fra tutte le donne che con il suo sì ha permesso all'uomo di «generare Dio»; il dono di un tempo benedetto, dove ogni respiro e ogni anelito porta a Dio (ecco il senso profondo della coincidenza con il capodanno civile); infine il dono e l'impegno della pace, attraverso la potenza del nome di Dio invocato sulle miserie e sugli egoismi umani. Il tutto avendo sullo sfondo la paternità celeste. È dalla paternità di Dio che sgorga la benedizione e la pace (prima lettura). Dalla paternità di Dio viene l'adozione a figli, il dono dello Spirito che ci fa rivolgere a Dio chiamandolo «abbà», Padre (seconda lettura). È dalla paternità di Dio che viene, tramite Maria, il figlio Gesù, il cui nome, «Dio salva», dice l'impegno e la vocazione di salvezza per tutti (vangelo).

Possa l'anno nuovo, a partire dalla culla di Betlemme donare a tutti lo spirito di Maria, madre di Dio, e la benedizione e la pace nel nome santo di Gesù.

Epifania

La festa dell'Epifania, spesso ridotta a favoletta infantile nella nostra tradizione popolare, ha invece un forte contenuto spirituale. La prima lettura ci indirizza a riconoscere la luce universale che a partire dalla nascita di Gesù si irradia sul mondo intero e non sul solo Israele. Una luce che attira verso l'unico Dio tutti i popoli di ogni cultura e tradizione, arricchendo ogni cosa di senso e di amore.

La seconda lettura ci invita a cogliere proprio questa eredità comune che si coniuga nelle varie lingue dei popoli. I vangeli ci presentano la misteriosa figura dei Magi: sapienti dall'Oriente, che si incamminano verso il nuovo Nato di Betlemme, e in lui trovano il senso del loro sapere e del loro agire.

AGENDA

Domenica 1 gennaio
Maria Santissima Madre di Dio
Sissach
9.30 Santa Messa
Liestal
11.30 Santa Messa
Mercoledì 4 gennaio
Sissach
17.00 Santa Messa
Domenica 8 gennaio
Epifania
Liestal
10.30 Santa Messa con la parrocchia svizzera; segue apéro insieme
Sissach
17.00 Santa Messa
Mercoledì 11 gennaio
Sissach
17.00 Santa Messa
Giovedì 12 gennaio
Liestal
18.00 Santa Messa

Durante le vacanze natalizie sono sospese le SS. Messe feriali del giovedì a Liestal.

Un pensiero grato nella preghiera anche a chi approfitta di questo tempo per prendersi qualche giornata di meritato riposo.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch